STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

Federführung:	Fachbereich Stadtentwicklung
Beteiligte(r):	Demografiebeauftragter

Vorlage

Auskunft erteilt:	Herr Herbst	2014/0035
Telefon:	02521 29-160	öffentlich

Bestandserweiterungen im Bereich des Gewerbeparks Grüner Weg

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz
11.03.2014 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die zukünftig bauleitplanerisch zu behandelnden Änderungsbereiche zur Bestandsicherung ansässiger Betriebe im Bereich des Gewerbeparks Grüner Weg werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Vorstellung von städtebaulichen Zielsetzungen erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung. Die angestrebten Änderungen der bestehenden Bebauungspläne werden auf Grundlage des Baugesetzbuches durchgeführt.

Demografischer Wandel

In der Stadt Beckum sind seit dem Jahr 2003 (rund 38.000 Einwohnerinnen und Einwohner) kontinuierliche Bevölkerungsrückgänge zu verzeichnen [Stand zum 31. Dezember 2012 laut statischem Landesamt „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“ (IT.NRW) auf Basis des Zensus 2011: 36.062]. Vor diesem Hintergrund ist u. a. die Entwicklung bestehender Gewerbeflächen zur grundsätzlichen Stärkung des Standortes Beckum eine Zielsetzung, da bei der Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe Arbeitsplätze entstehen und gesichert werden.

Erläuterungen

Die neuen gewerblichen Bauflächen im Bebauungsplan Nr. 60 „Obere Brede/Tuttenbrock" werden südlich mit einer öffentlichen Grünfläche in unterschiedlichen Breiten von der seit 1994 bestandskräftigen 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Gewerbepark Grüner Weg" abgegrenzt. In dieser wichtigen Grünverbindung soll zukünftig der im Flächennutzungsplan vorgesehene Grünring um die Stadt Beckum – die sogenannte Steinbruchallee – verlaufen.

Als geförderte Maßnahme unter dem Motto „Arbeiten im Park" hatte der Gewerbepark Grüner Weg eine besondere Zielrichtung hinsichtlich der äußeren Gestaltung, der Eingrünung und der Erschließungsanlagen. Kleinere und größere Gewerbebetriebe haben sich im Gewerbepark erfolgreich angesiedelt, so dass heute der Platzbedarf bei einigen Betriebsstandorten nicht mehr ausreicht. Weiter ergeben sich strukturelle Veränderungen, die in Teilbereichen andere Grundstückszuschnitte erfordern. Eine Standortverlagerung kommt für diese Betriebe nicht in Betracht, so dass hier nach kleinteiligen Lösungen im Bestand gesucht werden muss, um den Gewerbestandort Beckum zu sichern und allen Gewerbetreibenden die bestmöglichen Erweiterungsoptionen zu bieten.

Aus diesem Grund sollen im Jahre 2014 verschiedene bauleitplanerischen Änderungen und Anpassungen im Grenzbereich zwischen diesen beiden Bebauungsplänen in Abstimmung mit den jeweiligen Gewerbetreibenden angegangen werden. Die wichtige Grünverbindung zwischen dem Gewerbepark und dem neuen Gewerbegebiet soll dabei in Qualität und Quantität erhalten bleiben.

Folgende Änderungsbereiche sind voraussichtlich betroffen (siehe Anlage):

A In diesem Bereich gibt es Bestrebungen, den vorhandenen Betrieb der Börde Agrarhandel Langeneicke GmbH nach Süden auf die bislang mit verschiedenen Erhaltungsfestsetzungen belegte Fläche zu erweitern. Als Ausgleich soll die angrenzende, kaum effektiv nutzbare Gewerbefläche teilweise als öffentliche Grünfläche festgesetzt werden. Die Änderungen des Bebauungsplanes in diesem Bereich soll es außerdem ermöglichen, den langgehegten Wunsch der Stadt nach einer durchgehenden Fuß- und Radwegeverbindung zwischen der Innenstadt und dem Freizeitsee Tuttenbrock zu realisieren.

B Die Freckenhorster Werkstätten GmbH haben sich am Standort Gewerbepark Grüner Weg Nr. 95 fest etabliert. Um den gestiegenen Flächenbedarf am Standort zu befriedigen, soll hier eine Ausweitung der gewerblichen Baufläche in den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 60 „Obere Brede / Tuttenbrock" erfolgen. Dazu ist es vorgesehen, die Grünverbindung in diesem Bereich nach Norden zu verschieben. Die geplante Fuß- und Radwegeanbindung würde so von der Neubeckumer Straße kommend die neue Erschließungsstraße gradlinig queren. Oberhalb der neuen Grünfläche soll eine ausreichend tiefe Fläche für industrielle Nutzung erhalten bleiben.

C In diesem Bereich besteht ein Erweiterungsbedarf der KUK-Automation GmbH, die sich erfolgreich in dem kleinen Grundstück Gewerbepark Grüner Weg Nr. 38 in unmittelbarer Nähe des Entwicklungs- und Gründerzentrums Beckum etabliert hat. Neben einer Erweiterung der gewerblichen Nutzfläche soll ein verbesserter Straßenanschluss dabei den An- und Ablieferverkehr erleichtern. Des Weiteren ist eine Nutzungsänderung auf dem Nachbargrundstück geplant, die in der Folge unter Umständen ebenfalls eine Anpassung der gewerblichen Grundstücksflächen erfordert.

Hierzu sollen die öffentlichen Grünfläche in der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 und im Bebauungsplan Nr. 60 soweit angepasst werden, dass eine standortnahe Betriebserweiterung möglich ist und gleichzeitig die erforderlichen Fuß- und Radwegeverbindungen sowie die Qualität der Grünfläche nicht beeinträchtigt wird.

Art und Umfang der Änderungen werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie und Umwelt- und Klimaschutz in der Sitzung vorgestellt.

Anlage(n):

Übersichtsplan der Änderungsbereiche